

Zum neuen Jahr



Prof. Dr. med. Götz Geldner
Präsident des BDA

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, wieder dürfen wir ein neues Jahr begrüßen, das – wie gewohnt – Veränderungen, insbesondere für unser Fachgebiet mit sich bringen wird.

Bevor ich jedoch einen kurzen Blick in die Zukunft werfe, ist es mir ein besonderes Anliegen, an die Veränderungen im Präsidium der DGAI zu erinnern.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich an erster Stelle für die hervorragende, vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren bei der scheidenden DGAI-Präsidentin, Frau Prof. Dr. Thea Koch, bedanken. Gleichzeitig freue ich mich auf die sicherlich genauso gute Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Bernhard Zwißler in den kommenden beiden Jahren. Gemeinsam werden unsere Verbände sicher in der Lage sein, einige der Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert werden, zu meistern.

Für das kommende Jahr haben uns politische Entscheidungen die Umsetzung des Konzepts „pay for performance“ zur Aufgabe gemacht. Dieses soll sich unter anderem finanziell durch Zuschläge und Abschläge niederschlagen, wobei mir die Realisierung des Letzteren deutlich wahrscheinlicher erscheint. Auch sollen Krankenhäuser, die aktiv in die Notfallversorgung eingebunden sind, finanziell besser gestellt werden. Inwieweit sich diese beiden Umstände in unserem Fachgebiet wiederfinden werden, wird sich zeigen. Wir werden jedoch versuchen, diesen Prozess im Sinne einer Optimierung für unsere Patienten und unser Fachgebiet aktiv zu begleiten.

Eine weitere Herausforderung besteht in der Tatsache, dass wir in zunehmendem Maße mit Lieferengpässen bei anästhesierelevanten Medikamenten zu kämpfen haben. Bekanntermaßen sind in der Anästhesie, im Vergleich zu

Bereichen wie der Kardiologie oder Onkologie, nur kleinere Umsätze für Pharmaunternehmen zu erzielen. Somit ist das Interesse der Pharmaindustrie an Produkten für unseren Bereich von geringer Bedeutung. Dass wir mit den sicherheitsrelevanten Medikamenten ausgestattet werden müssen, ist jedoch unerlässlich. Dies wird auch eine Forderung unserer Verbände sein.

Möge es uns gelingen, unsere Ziele umzusetzen!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich das Allerbeste für das neue Jahr!

Ihr

Prof. Dr. Götz Geldner